

INGOLDVerlag

Der INGOLDVerlag ist eine Abteilung der Suisselearn Media AG, die mit den Marken ingold-biwa und INGOLDVerlag am Markt auftritt.

Wir suchen per 1. August 2020 oder nach Vereinbarung

einen Leiter/eine Leiterin Fachbereich Natur-Mensch- Gesellschaft (80 – 100 %)

Natur-Mensch-Gesellschaft und dabei insbesondere Natur und Technik bilden einen Schwerpunkt im Programm des INGOLDVerlags. Die bisherige Stelleninhaberin übernimmt innerhalb des Unternehmens eine neue Aufgabe.

Ihre Aufgaben

Sie gestalten das Programm Natur-Mensch-Gesellschaft für die Zyklen 1–3. Der Schwerpunkt liegt auf dem Fachbereich Natur und Technik im Zyklus 3. Sie entwickeln und realisieren neue Lernmedien. Sie helfen mit, dass diese Produkte in der Schule eingesetzt werden, indem Sie Kommunikations- und Werbemassnahmen planen und für eine Fachberatung vor Ort zur Verfügung stehen. Im Rahmen der INGOLDPraxis erarbeiten Sie ein Kursangebot. Ihre tägliche Arbeit spielt sich in einem kleinen Team ab und ist geprägt von vielen Kontakten ausserhalb des Hauses.

Ihr Profil

Sie haben Unterrichtserfahrung auf der Sekundarstufe 1 im Bereich Natur und Technik. Konzeptionelles Denken, das Gespür für den Markt, Ihre Kreativität und Ihr Organisationstalent helfen Ihnen, innovative Produkte zu realisieren und diese mit Ihrer Beharrlichkeit zum Erfolg zu führen. Dabei hilft Ihnen, dass Sie Erfahrung in redaktioneller Arbeit und in der Projektleitung haben. Sie sind kommunikativ und teamfähig.

Ihre Herausforderung

Sie haben die Chance, die Entwicklung des INGOLDVerlags sowie des Handelsprogramms Lernmedien im Fachbereich Natur-Mensch-Gesellschaft entscheidend zu gestalten. Mit Ihren Qualitäten führen Sie das Programm zum Erfolg. Arbeitsort ist Herzogenbuchsee.

Nähere Informationen erhalten Sie von unserem Verlagsleiter Martin Kaufmann, Telefon 062 956 11 44, martin.kaufmann@ingoldverlag.ch

Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie Ihr Bewerbungsdossier mit Foto an Daniela Vogel, Personalleiterin INGOLDVerlag/Suisselearn Media AG, Hintergasse 16, 3360 Herzogenbuchsee. Telefon 062 956 44 66, daniela.vogel@ingold-biwa.ch

Vor der Schule, in der Schule, nach der Schule Wege finden, sich bei Kräften zu halten und die Freude nicht zu verlieren!

ATMEN, AUFATMEN, DURCHATMEN

Für LehrerInnen, die sich einen geschmeidigen, lässigen Gang wünschen und die viel stehen müssen, ohne die Befürchtung, die Knie könnten schmerzen oder gar versagen. «Den Atem kommen und wieder gehen lassen; warten, bis er wiederkommt.» Das ist Atemarbeit nach Prof. Ilse Middendorf, Berlin

Ab Donnerstag, den 16. Januar 2020

Letzter Kurstag ist am 19. März 2020

Sportwochen: 6. und 20.2.20 sind frei

8 Mal, jeweils von 18.45 bis 19.45 Uhr,

Bern, Thunstrasse 24, Fr. 240.–

Informationen und Anmeldungen: M. Gfeller-Liechti,

dipl. Atemlehrerin, Tel. 062 961 44 29, atempraxis@besonet.ch

Bildungsbauten aus Schweizer Holz

Umweltschutz fängt beim Gebäude an.

Bildungsbauten – KITAs, Kindergärten, Schulhäuser, Sporthallen – aus Holz sind robust, energieeffizient und behaglich.

Wussten Sie, dass Stahlbeton rund 0.5 Tonnen CO₂ pro m³ ausstösst, Holz hingegen rund 1 Tonne CO₂ absorbiert und dauerhaft speichert?

Jeden Tag wachsen im Schweizer Wald 27'000 m³ Holz nach. Genug, um täglich 20 mittelgrosse Schulhäuser zu bauen.

Gerne helfen wir Ihnen bei Ihrem Projekt weiter:

INITIATIVE HOLZ | BE

c/o Volkswirtschaft Berner Oberland

Tel.: 033 828 37 37 | E-Mail: info@initiativeholz.ch

www.initiativeholz.ch



Erwachsenenthemen sind für Kinder kein Tabu

Von Lars Zjörjen

Für Kinder und Jugendliche gibt es seit einigen Monaten zwei bisher noch wenig bekannte digitale Zeitungen: die Chinderzytig und die Jugendzytig. Jeden Montag gibt es zwei neue Artikel über aktuelle Themen, die die Welt bewegen.



Schülerinnen und Schüler einer 5. Klasse aus Schmitten verwenden die Zeitungen bereits regelmässig. Es sei gut, dass man mehr über die Welt erfahre und dass die Artikel verständlich seien, so dass man nicht ständig die Erwachsenen fragen müsse. «Manchmal schaue ich die Nachrichten mit meinem Vater im Fernsehen. Dort sehe ich Dinge, die ich nicht verstehe (...) In der Chinderzytig ist das nicht der Fall.» – «Es ist cool, dass es Themen hat, die uns beschäftigen, wie zum Beispiel TikTok.» Kinder sind neugierig und stellen viele Fragen. Sie interessieren sich für Dinge, die sie irgendwo per Zufall aufschneiden, lesen, hören – und oftmals nicht ganz verstehen. Wer sind diese gelben Leute im TV? Warum ist dieser Mann täglich in der Zeitung? Wieso gibt es Waldbrände im Regenwald?

Gratis, online, neutral

Der Verein Chinderzytig hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern ab sieben Jahren zwei digitale Plattformen zu bieten, um Antworten auf solche Fragen zu finden. Die unterschiedlichen Themenbereiche der Erwachsenen sollen in verständlicher Sprache und mittels kurzer Artikel kommuniziert werden – mit der Idealvorstellung, dass in der Schule und zu Hause weiter darüber diskutiert wird.

Der Verein Chinderzytig ist jedoch nicht etwa ein Hirngespinnst von Erwachsenen, die zu wissen meinen, was Kinder und Jugend-



Die SchülerInnen recherchieren in der Chinderzytig Themen, die in verständlicher Sprache dargestellt sind.

liche wirklich wollen. Die Idee einer Zeitung für Kinder entstand aus Gesprächen zwischen Vater und Sohn. Jolan, mittlerweile achtjährig, wollte mehr über Trump wissen. Gemeinsam wurde der US-Präsident genauer betrachtet und, da ein solches Thema für seinen Geschmack auch in der Schule noch viel häufiger thematisiert werden dürfte, war bald darauf die Idee der Chinderzytig geboren. Die Internetseiten sind gratis online und es soll möglichst neutral, nicht wertend geschrieben werden; denn Kinder sollen nur Fakten lesen und sich in der Folge eine eigene Meinung bilden.

Zum Beispiel im IVE einsetzen

Die Zeitungen sind auch aus ökologischen Gründen bewusst digital gehalten, was beispielsweise Leon gut findet und lobt, da «...es im Internet ist und somit kein Papier bedruckt und verschwendet wird». In Zukunft

soll vermehrt der partizipative Aspekt gefördert werden: Kinder sollen selbst Blogs oder Reportagen schreiben. Die Zeitungen können zum Beispiel auch in fakultativen Angeboten wie der «Schülerzeitung», in der Begabtenförderung oder im Fach IVE eingesetzt werden. Die redaktionelle Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist sehr willkommen.

Spenden willkommen

Eine aktive Zusammenarbeit mit der PHBern (beide Institute IVP und S1) besteht bereits. Der Verein Chinderzytig, ausserdem anerkannter Netzwerkpartner des Verbandes für Schweizer Medien, ist dennoch sehr auf Spenden angewiesen und sucht Gönner und Sponsoren. Danke für die Unterstützung. ☺

www.chinderzytig.ch/mitmachen
www.jugendzytig.ch/mitmachen